

1. Geh- und Radweg Freising – Zolling
Abschnitt Ortsdurchfahrt FS 46 Tüntenhausen
 - Anpassung des Entwurfs
 - Beschluss
2. Berichte und Anfragen
 - 2.1 ILE Ampertal
 - 2.2 Klimaschutzbericht 2025
 - 2.3 Sachstand Umsetzung Mobilitätskonzept
 - 2.4 Aktion „Saubere Landschaft“
 - Terminbekanntgabe

Anwesend sind:	die Stadträte:	Hölzl Hans
		Frankl Anton (ab 14.16 Uhr)
		Lintl Maria
		Böhme Philomena
		Drobny Manfred
		Dr. Reitsam Charlotte
		Weller Robert
		Schwaiger Rudolf
		Dr. Vogl Ulrich
		Graßy Nicolas-Pano

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt (68.) vom 10.09.2025

Abwesend und entschuldigt:

Habermeyer Werner

Freitag Karl-Heinz

Gmeiner Norbert

- TOP 1 Geh- und Radweg Freising – Zolling**
Abschnitt Ortsdurchfahrt FS 46 Tüntenhausen
- Anpassung des Entwurfs
- Beschluss
Anwesend: 10

Beschlussvorlage der Verwaltung

In der öffentlichen Sitzung am 08.03.2023 des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt wurde dem damaligen Entwurf für eine Geh- und Radwegverbindung innerhalb der Ortsdurchfahrt Tüntenhausen zugestimmt, vgl. Anlage 1. Dieser Entwurf wurde nun überarbeitet.

Im Zuge der stattgefundenen Diskussion zur Ortsentwicklung äußerten die Tüntenhauser nachdrücklich den Wunsch, die Bushaltestelle möge dort erhalten bleiben, wo sie sich momentan befindet: In der Busbucht südlich der Einmündung Am Straßfeld. Die Stadtverwaltung hat dies nochmal geprüft und beschlossen den Entwurf entsprechend anzupassen.

Die ursprüngliche Planung hatte den Vorteil, dass sich die Bushaltestelle am Fahrbahnrand befunden hätte und bei Halt des Busses für eine Geschwindigkeitsreduktion gesorgt hätte. Darüber hinaus befand die geplante Bushaltestelle sich näher an der Fußgängerschutzanlage und war kostengünstiger.

Außerdem wurde in Zusammenhang mit den bereits angelaufenen Grunderwerbsgesprächen für den westlichen Geh- und Radwegabschnitt zwischen südlicher Ortseinfahrt bis Itzlinger Straße eine Machbarkeitsstudie zur Brücke in Tüntenhausen durchgeführt. Diese hat ergeben, dass die vorhandene Brückenkappe

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt (68.) vom 10.09.2025

des Gehwegs durch eine neue und breitere mit 3,75 m für die Nutzung eines Geh- und Radwegs ersetzt werden könnte, sodass kein separates Bauwerk, wie 2023 ursprünglich angedacht, nötig ist und somit auch insgesamt weniger Grunderwerb erforderlich wird.

Des Weiteren soll die vorhandene Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortsdurchfahrt Tüntenhausen im Zuge der Maßnahme auf LED-Leuchten umgerüstet werden, da die Masten aufgrund der Verbreiterung des Gehwegs versetzt werden müssen. Die Abstände zwischen den einzelnen Leuchten sind aktuell sehr groß, ca. 75 m, und sollen entsprechend durch den Einbau nach den vorliegenden DIN-Normen reduziert werden.

Der Entwurf, der am 8.3.2023 beschlossen wurde, wurde daher in den genannten Punkten angepasst:

- Die westliche Bushaltestelle bleibt in der Busbucht wie im Bestand; jedoch barrierefreier Ausbau auf den möglichen Halt eines Regionalbusses in der Größe eines Gelenkbusses.
- Brücke: Kappenerweiterung der vorhandenen westlichen Gehwegkappe beim Tüntenhauser Graben auf eine Breite von 3,75 m statt Errichtung eines neuen Bauwerks.
- Anpassung der Beleuchtung: Umrüsten auf LED, Errichten von zusätzlichen Masten für regelmäßige durchgehende Beleuchtung gemäß den vorliegenden DIN-Normen

In Zusammenhang mit dem vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet für den Tüntenhauser Graben erfolgt auf der Grundlage der geänderten Entwurfsplanung eine Überprüfung des Eingriffs in das vorliegende Überschwemmungsgebiet und des ggf. erforderlichen Ausgleichs des verringerten Retentionsraums.

Kostenschätzung

Die entsprechend angepasste Kostenschätzung beläuft sich auf Baukosten (ohne Grunderwerb) in Höhe von ca. 900.000 €. Die Mehrkosten gegenüber der am

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt (68.) vom 10.09.2025

08.03.2023 beschlossen Entwurfsplanung (Kostenschätzung bei 705.000€) ergeben sich durch den gewünschten Verbleib und damit den erforderlichen Ausbau der vorhandenen Busbucht sowie durch die Umrüstung und Aufstockung der vorhandenen Straßenbeleuchtung innerhalb der Ortsdurchfahrt.

Die derzeit vorliegende Kostenschätzung berücksichtigt nur die erforderlichen Umbaumaßnahmen in Zusammenhang mit der gewünschten Geh- und Radwegverbindung Freising – Zolling innerhalb der Ortsdurchfahrt in Tüntenhausen.

Die Planung und Umsetzung des Geh- und Radwegabschnitts entlang der freien Strecke der Kreisstraße FS 46 zwischen Tüntenhausen und Erlau liegt beim Landkreis Freising.

Beschluss-Nr. 656/68a

Anwesend: 10 Führ: 10 Gegen: 0 Beschluss

1. Der beiliegenden Entwurfsplanung des Büros "Wagner Ingenieure" vom 22.07.2025 mit den im Sachbericht aufgeführten Änderungen wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der vorgestellten geänderten Entwurfsplanung die Grunderwerbsgespräche mit den betroffenen Eigentümern weiterzuführen und den Grunderwerb durchzuführen.

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt (68.) vom 10.09.2025

TOP 2 Berichte und Anfragen

TOP 2.1 ILE Ampertal
Anwesend:11

Der Bericht dient zur Kenntnis.

TOP 2.2 Klimaschutzbericht 2025
Anwesend: 11

Der Bericht dient zu Kenntnis.

TOP 2.3 Sachstand Umsetzung Mobilitätskonzept
Anwesend: 11

Der Bericht dient zur Kenntnis.

TOP 2.4 Aktion „Saubere Landschaft“ - Terminbekanntgabe
Anwesend: 11

Der Bericht dient zur Kenntnis.